

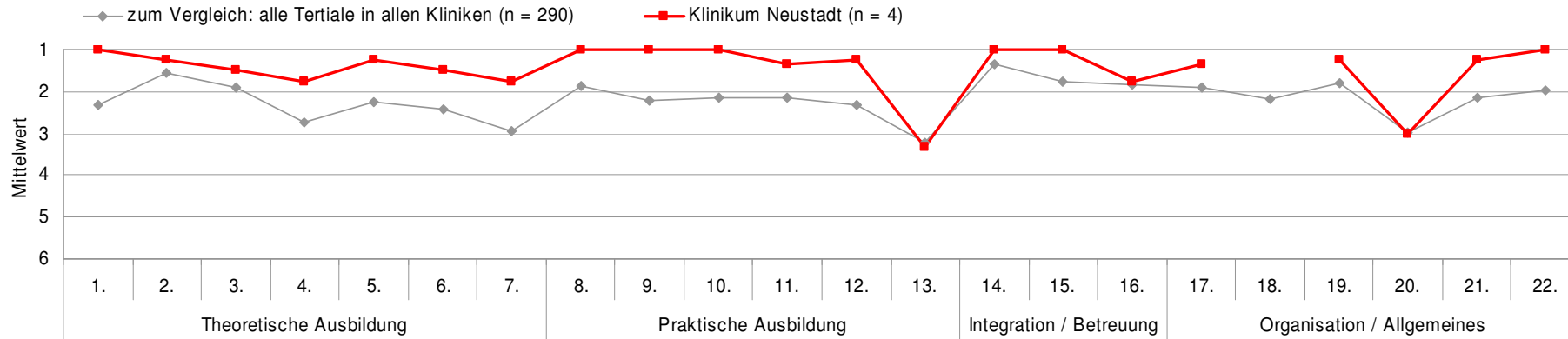


# Universität zu Lübeck

## Evaluation des Praktischen Jahres

### Wahlfach Anästhesiologie, Klinikum Neustadt

#### Evaluiertes Zeitraum: September 2008 bis August 2009



1. Seminare haben regelmäßig stattgefunden.
2. Die Themen der Fortbildungen waren relevant für das Tertial.
3. Die Qualität der Seminare war hoch.
4. Mir stand ausreichend aktuelle Fachliteratur (Lehrbücher, Fachzeitschriften, Up to date) zur Verfügung.
5. Die Fortbildungen waren gut organisiert (Informationen im Vorfeld, pünktlicher Beginn).
6. Ich fühle mich dadurch auf den mündlichen Teil der Zweiten Ärztlichen Prüfung gut vorbereitet.
7. Ich fühle mich dadurch auf den schriftlichen Teil der Zweiten Ärztlichen Prüfung gut vorbereitet.

8. Die praktische Ausbildung fand überwiegend am Patienten statt.
9. Ich hatte die Möglichkeit, „eigene Patienten“ von der Aufnahme bis zur Entlassung zu betreuen.
10. Ich fühlte mich nicht ausgenutzt.
11. Meine Vorkenntnisse wurden angemessen bei der praktischen Arbeit berücksichtigt.
12. Die praktische Arbeit war gut organisiert.
13. Die Anforderungen waren:  
1 = viel zu niedrig bis  
6 = viel zu hoch.

14. Wenn es einen Betreuer gab, war die Betreuung durch den Mentor gut.
15. Ich fühlte mich im ärztlichen Bereich integriert.
16. Ich fühlte mich vom Pflegepersonal akzeptiert /integriert.

17. Wenn es einen Arbeitsraum für die PJler gab, war er ausreichend ausgestattet.
18. Wenn es eine Unterkunft für die PJler gab, war sie gut.
19. Wenn Lernziele definiert wurden, wurden sie erreicht.
20. Insgesamt habe ich:  
1 = viel weniger bis  
6 = viel mehr  
als das ärztliche Personal der Station gearbeitet.
21. Insgesamt empfand ich meinen Arbeitsplatz attraktiv.
22. Diese PJ-Einrichtung kann ich meinen Kommilitonen empfehlen.

Antwortskala reicht meistens von:  
 1 = trifft absolut zu  
 2 = trifft meistens zu  
 3 = trifft eher zu  
 4 = trifft eher nicht zu  
 5 = trifft meistens nicht zu  
 6 = trifft gar nicht zu

#### Weitere Antworten zum Tertial Anästhesiologie im Klinikum Neustadt:

- 0% der Studierenden hatten auch nichtausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen (Kopieren, Akten verteilen, Brötchen kaufen).
- 75% der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 50% der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen.
- 100% der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung.
- 75% der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 50% der Studierenden bekamen eine Unterkunft gestellt.
- 100% der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.



**Universität zu Lübeck**  
**Evaluation des Praktischen Jahres**  
**Wahlfach Anästhesiologie, Klinikum Neustadt**  
**Evaluiertes Zeitraum: September 2008 bis August 2009**

---

**Freie Anmerkungen der Studierenden**

**Gut war**

- Die sehr praxisorientierte Ausbildung im Bereich Anästhesie für die PJ'ler hat mich begeistert!
- Ich fühlte mich im Team willkommen und integriert. Man durfte viel selber machen, von Allgemeinnarkosen über Spinalanästhesie bis hin zu Nervenblöcken und wurde zum selbstständigen Arbeiten ermutigt. Zusätzlich war es mir auch möglich, Notarzt mitzufahren und auf der Intensivstation zu arbeiten. Und obwohl ich die einzige PJ'lerin war, fand jeden Freitag eine Fortbildung statt!
- Insgesamt habe ich eine sehr ansprechende Zeit dort verbracht, das Team hat mich wunderbar betreut, ich habe sehr sehr viel gelernt und unheimlich viel Feedback erhalten.